

Baden Strassburg  
12 Juni 1853.

5) Jwa

Gottmann unsielt uf diene litten  
 Brief. dem unendlich lieb ist  
 es mir sehr, wenn es mir möglich  
 in unfernen bezirgung können  
 macht, wie j. L. mit der mein  
 von diene oft bei dem dem  
 täglichem gebrügten toffnung  
 geht. Ich bin so überzeugt  
 wir nur ein zu ungenüßlichem  
 Gollpfer gebuacht so sein können  
 das diene bei der fecht von  
 durch geordnetem Liden  
hinabwegs wir ungenüßlichen  
 tagen, sondern jener kann  
 fecht disposition der Natur  
 best j. L. unend lich, die  
 in den fliegenden Blüthen  
 ihre Agotzopf furd. Wir  
 einen Guy der Äfulist mit  
 jenen Keingelmann mit  
 die die jfor gefellen lassen. So



da mir gleich ich, eine Gebirgs-  
so naturgemäß, sollte ich unter  
jedem Bedingung täglich einen  
kleinen Gang Marienbades  
Königsbrunnens hinüber. Auch  
wäre die Kur, dann am  
zweiten feiertest die geistl.  
befferung, die hochschmerz  
nach und nach verschwinden  
und die Gipsentzündung sich  
bessern, denn gewiss kommt  
dieser unvorsichtige Ausbruch,  
da ganz zylindrische Melancholie  
wäre die zuweisen befallt  
und daselbst der Fall. Gest die  
auf die Zeit der Königsbrunnens  
gebräuchlich, so wird die die wie  
unmöglich sein; der selbst  
wenn ich auch, ist es viel  
gewiss, da an die unendliche Freude  
habe. Denn folgt mir nur das  
muss, wie in dem einen Punkt. (W.)



Es geht zur Pflege dieses Geschwulst  
Herz, für sich Bewegung, Nerven u. s. w.  
Es geht und notwendig, aber alleine  
nicht genügend, das Leben zu  
führen und diesem Leben zu einem  
unvermeidlichen Linderung werden  
zu empfangen. Dafür ist Marienbad  
das größte spezifische. Denn es  
mit ein Leben hat fast, fängt  
es nöthigen Vorarbeiten, gleich eine  
Menge von der Beschäftigung der  
„Kranken Kurort“ sein Leben.

Das Mittel ist auch auf sich,  
es ist mit der 3 1/2 Ufer Zug im  
geraden Lark mit einem Lüftung  
über Baden ferner gefahren  
fast und mein Pflanzholz unser  
psychisch Reichen als der Zeit  
dieser Handlung u. s. w. Es ist,  
es ist nicht werden wir fern von  
Seckendorff zu „Combinieren“ von  
Pflanz. Es war ein ähnlichen Zug im  
Gegensatz und annehmen mit  
in der Pflanzung, der wir auch  
Zug mit der B. dieser gemacht

haben, wie die Welt sich entwickelt.  
Zirkularer Fortschritt und das was  
den Rückgang und kleine Vorläufer.  
Das Zirkularer was nicht mehr die  
und den letzten Zustand, der sein  
liegt. Gedacht, die man lebt von  
einer unvollkommenen Natur von  
zu sein, das was die Welt  
nicht sein. Ich ist nicht mehr  
besser, so was ist sehr schwierig  
geworden, aber ich finde mich  
besser indem ich mich jetzt, wie  
gewöhnlichen Menschen es wäre, aber  
den jetzigen Fortschritt zu zeigen  
wie viel zurück mich durch die  
jetzt geworden ist. Das ist zu mir  
gekomen, wie der Brief zu dem  
Amen, den Brief zu dem kunden,  
den Befehlen zu dem Befehlsmann;  
wie unvollkommen schwierig ich das  
nicht ist außer dem was, die  
fortschrittlich an das was  
jetzt kann mich das nicht gemacht  
werden. Von Gottungen auf die  
Zukunft kann ich nicht. Ich bin



in einem jenen Augen, wo der  
 Mensch, im Gefühl der Größe seiner  
 Zweckheit, zugleich Selbstbestimmung auf,  
 gebend, in gütigstem Verlangen  
 sich dem unterwirft, was jener  
 unabweisbar Muth über ihn befehlen  
 will. Ich wäre ganz ruhig, ganz im  
 Einklang mit mir, wenn sich mir  
 mein igeiges Loos und sein Ziel  
 stünde; was mich bedrängt, in  
 singularem Momenten bis zum Aufsteigen  
 erzöhnt, ist der Gedanke an den  
 unendlichen Frieden, den ich  
 verliere und mein Leben verliere,  
 ich, der kein Punkt d' fort wäre,  
 um die die geringste Glück d'  
 zukünftig. Mir ist nicht d' selber,  
 denn nicht kann die Klugheit  
 in meinem Leben lösen. So wäre  
 mein bitterer als der Tod, wenn  
 die mich nicht ermunterte, mich  
 nicht zu entschließen und die mich  
 preist, daß die die, nicht ich  
 mich allein wieder zum Aufsteigen  
 d' können und Befolgen d'.

Moment in dem ich befinde, ich übernehme  
dies von mir abzugeben, löst mich  
das Herz und das Jahr ich weiß das  
Mittel, oder vielmehr ich habe mich  
das ganze Weltstück zu wünschen, das  
so lieb zu sein, das meine Mutter  
mir ein Klaffendes Herz durch diese  
Leben gehen. Ich ich die in der  
ersten Zeit unsere Verpflichtungen  
gelohnt mir ich die jetzt liebe, mit  
unerschütterlicher Geduld und Geduld  
ich die von mir gelassen, durch  
gibt das mir aber noch nicht mehr  
als ich selbst und jetzt ist es  
Zeit, so ich mit mir befragt werden,  
so ich nicht mehr bedürfen zu  
wissen, zu wissen will, sondern  
in festen Glauben an meine Mutter  
das das Menschen Pflicht und  
meine eigene Welt fordert, das  
in notwendiges Gebot und meine  
Mutter gebietet, mit geschlossenen  
Augen von mir absteht.

Ich meine Leben für dich ich



7

einen Geringen, ist es die Art zu sein  
 nicht, abzugeben, in einem Hause  
 zu liegen. Das hat alle, was sie  
 mir an den Augen abgeben kann  
 und beist, was noch wichtiger, wenn  
 seine Zeit der Gesundheit, die die  
 Bedürfnisse eines fremden Menschen  
 zu erwarten versteht. In d. J. L.  
 auch ihre Kräfte immer mit mir  
 zu sein, von einem Diener nicht  
 entfernt die Hand; was ich sie sehr  
 nicht sie persönlich dankend für, ohne  
 jedoch das geringste zu fordern. In  
 fest sie z. L. wie die Welt in mir  
 zu sein, sondern wendet sie sich zu  
 Home. Dieser Lebensweise ist die  
 möglich, die die die Augen kenne  
 und mir gerade diese Sache  
 beginnt. — Gut soll ich das sehr  
 halten, das erfahren, ich will diesen  
 Brief nicht sehr schreiben und  
 die die große Dank vollbracht  
 sein wird. Mir wird, wenn ich aus  
 dem an der, sehr sehr für die Sache,  
 und sie z. M. Es ist aber mir





andere Wapen, sollte ich wo auch  
sein, würde, wie auch meine Beden  
aufgestellt, kann nicht sein 30  
2. wofür. Mein Nazi wird nicht  
ich ansetzen, und die Mutter, die ich  
ich ansetzen, 2. finnen Luft  
gerüst. Doch, und bin ich für unten  
leidend, als ich es in den letzten  
Zeit in Wien war, wie sich fast  
ich ansetzen hoffnung, dass ich mich  
über bin, wie für, weil ich mich  
das. Wie mit gewöhnlichen Dingen  
wird ich nicht kann, so dass ich  
nachher 2. bleiben.

Mein, Louis, macht gut, und was ich  
die sagen will, und was kann das  
für ein. Das heißt, die 2. sagen, wie  
wie allerdings ein finnen  
Grund, wie Wien 2. sagen, ich nicht  
über, und was die gewöhnlichen  
mehrer, die als Otto von Wien 2.  
sagen. Sollte diese die Stück über  
nicht sein, so würde mich 2. ich  
wäre, wenn meine Luft bei  
dem sehr ansetzen, wo es nicht  
guter wird. Ein Duffing in  
die Ansicht, und die Hebel Duffing



sind, dass wir auch ganz festen Liebhaber  
 Hall es sich schon früher gemacht, das  
 der beste Mann" an dem bester  
 Tag nicht gehen werden kann  
 so spricht man es selbst; ist es  
 das 2<sup>e</sup> Mal, so spricht man Samstag  
 mit dem besten Mann unter  
 Freund. Das soll unser Werk nicht  
 zu mich in meine Hofnung, und  
 dem 9 Uhr Tag will ich fortsetzen,  
 wird es aber unterlassen, wenn  
 zu mich eine Absage kommt.  
 Wir wollen nicht gehen, das keine  
 Dünny mit dem die nicht bringen  
 wird, die schon Samstag 2<sup>e</sup> gehen.  
 Die gehen 11 Uhr kommen ich in  
 meine Ausstattung, will abend  
 7<sup>e</sup> Uhr, die bereits so bereit  
 gemacht haben ist, um ihr <sup>18</sup> ~~18~~  
 2<sup>e</sup> bringen, darauf einige <sup>18</sup> ~~18~~  
 machen, um 2 1/2 Uhr bei Petri  
 gehen, nach Tisch 2<sup>e</sup> Leibes <sup>18</sup> ~~18~~  
 che sind von der in <sup>18</sup> ~~18~~  
 so ist eine Genüßgen <sup>18</sup> ~~18~~  
 mit Wagner <sup>18</sup> ~~18~~  
 geht. Es wird aber möglich bleiben



2  
sich mit Recht bei Dehne von einem  
unsern Gut zu reddy- vout g'geben:  
1. nicht mehr bei Dehne von G'st  
2. schon einem die Leibe stummern  
und der Kasse, ist man nicht mehr  
sich fragen kann, 3. nicht mehr  
ein Leibe in die Folge der Aufzählung  
des G'alt, ist in Folge der fünf  
Zehntel nicht mehr möglich mit  
solchen Anzahl gegeben sei, ist  
Dehne's Anweisung zur Dilliganz  
unsern in diesen Punkten hervorzu  
heben. Ich bin sehr  
sich ein G'ewissen sei in  
Aufzählung Carl, in einem Werk, sei  
in der ungenannten Gellen der Wissenschaft  
Kasse. Das steht der G'alt  
sich der Kasse wegen, ungenannt  
sich und ein genaues Publikum  
haben sei die nicht mehr g'geben.  
Man ist nicht mehr wie die Welt,  
man ist alle weiß, wenn es mehr  
bei die hier. Dies unter dem  
nicht mehr ein Leibe g'geben, sei



welchem Gedanken ich schon im Voraus  
die strahlende Hoffnung sende.  
Zufriedenheit wird mich die Dornen  
des irdischen Daseins beobachten lassen,  
aber innerlich wird in mir Frieden  
und Glückseligkeit sein. Wenn  
ich mich nicht hüten, so wird ich  
dieser Zeit; ich will mich nicht  
ablenken von Gott, denn ich bin  
in der Hand Gottes.

Mein Brief.

Ich glaube ich, ich bin in der Lage  
nach Sebastopol zu kommen! Aber  
im Winter, im Norden, das  
muss unter den Dörfern sein.  
Was sagt die Frau? „Aber das war  
aber schon!“ Pizzichini hat mir die  
bewährte Form sehr wohl auf  
den Gedanken gemacht, dass ich  
selbst wollen und will, ich will  
dies Witzchen sein und ich will  
güt werden will hat mir sehr  
leid; vielleicht hat die Frau  
denn keinen Grund gefunden



Handwritten text at the top of the page, partially obscured by the vertical text on the left. It appears to be a continuation of a letter or document.

Vertical handwritten text on the left margin, likely a postscript or a separate note, written in a cursive hand.

Main body of handwritten text in cursive script, covering most of the page. The text is dense and appears to be a letter or a detailed account of events.